



Pressemitteilung

Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden

02.10.2018

Pressesprecherin:
Kristina Fabijancic-Müller
Telefon +49 711 22572-34
Mobil +49 160 97272863
kristina.fabijancic-mueller@gemeindetag-bw.de

Gemeindetag begrüßt Dieselkompromiss

„Der Dieselkompromiss der Bundesregierung ist ein wichtiger Meilenstein auf dem langen Weg zu sauberer Luft in unseren Städten und Gemeinden“, stellt Roger Kehle, Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, fest. „Die vereinbarte Umtauschprämie, die Möglichkeit zu Hardware-Nachrüstungen und deren finanzielle Förderung sowie die freie Fahrt für Fahrzeuge mit einem Stickoxid-Ausstoß von weniger als 270 mg pro Kilometer können in vielen belasteten Bereichen dafür sorgen, dass die Grenzwerte eingehalten werden“, so der Präsident weiter.

Der Gemeindetag hatte sich insbesondere im Interesse von Kommunen, die im unmittelbaren Umkreis von Ballungszentren liegen, bereits seit langem für Lösungen ausgesprochen, die ohne Fahrverbote auskommen. Diese sind durch zu erwartenden Ausweichverkehr kontraproduktiv und würden sich – gerade im Hinblick auf Berufspendler, aber auch Handwerksbetriebe – negativ auf die Wirtschaft auswirken.

Fahrverbote nicht mehr verhältnismäßig

Kehle betont, dass nun aber auch die Automobilhersteller gefordert seien. „Die Politik hat vorgelegt. Jetzt liegt es an den Autobauern, die Sache zu einem guten Ende zu bringen. Durch die nun vereinbarten Nachrüstungen und die stark erweiterten Umtauschmöglichkeiten wird ein rascher Flottenaustausch und damit eine signifikante Verbesserung der Luft möglich sein. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob Fahrverbote überhaupt noch den Vorgaben des Bundesverwaltungsgerichts entsprechen würden. Aus Sicht des Gemeindetages wären sie nicht mehr verhältnismäßig!“